

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 19.02.2014

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

- | | | |
|-------|--|------------------------------|
| 11. | Arbeitsmarktprogramm 2013 - Bilanz der Maßnahmen,
Antrag der F.D.P.-Stadtratsfraktion Nr. 017/2014 vom 27.01.2014
Zusätzliche Fragen zum Fraktionsantrag | II/292/2014
Beschluss |
| 13.1. | Zusätzliche AWO-Flüchtlingsberater
auch: zum SPD-Fraktionsantrag Nr. 038/2014 vom 19.02.2014
Tischauflage | V/030/2014
Beschluss |
| 13.2. | Dringlichkeitsanträge zum ehemaligen Campingplatz
an der Wöhrmühle;
Antrag der SPD-Fraktion Nr. 029/2014,
Antrag der CSU-Fraktion Nr. 034/2014
Tischauflage | 13/106/2014
Einbringung |
| 13.3. | Dringlichkeitsantrag zum HFPA am 19.2.2014:
Veröffentlichung der Rahmenvereinbarung mit Siemens
Tischauflage | 037/2014/GL-
A/004 |
| 14.1. | Anfrage zum HFPA am 19. Februar 2014;
Public Viewing in Erlangen
Tischauflage | 13/107/2014
Kenntnisnahme |

Zusätzliche Fragen der FDP Fraktion zum Fraktionsantrag 017/2014

1. Wie viele Ihrer Kunden sind durch Ihre Arbeit ganz aus dem Bezug von Transferleistungen gekommen, incl. Aussagen zur Nachhaltigkeit?

Eingliederungen 2012 incl. Nachhaltigkeit und Bedarfsdeckung

Eingliederungen	
davon 127 Mehrfachvermittlungen	1019

Nachhaltigkeitsquote

Eingliederung mit Bezugsende	498	49%
Eingliederung mit ergänzendem Bezug	208	20%
Nach 5 Monaten noch in Arbeit	706	69%

Eingliederungen in

Vollzeit	287	28%
Teilzeit	202	20%
Minijob	123	12%
Ausbildung	71	7%
Existenzgründung	23	2%
Summe	706	69%

Bedarfsdeckung der Eingliederungen

Vollzeit

Bedarfsdeckend in Vollzeit	250	61%
Nicht bedarfsdeckend in Vollzeit	37	9%
Eingliederung nicht nachhaltig	120	29%
Summe	407	100%

Minijob

Bedarfsdeckend in Minijob	54	27%
Nicht bedarfsdeckend in Minijob	69	35%
Eingliederung nicht nachhaltig	76	38%
Summe	199	100%

Teilzeit

Bedarfsdeckend in Teilzeit	122	41%
Nicht bedarfsdeckend in Teilzeit	80	27%
Eingliederung nicht nachhaltig	92	31%
Summe	294	100%

Existenzgründung

Bedarfsdeckend durch Exi.	17	63%
Nicht bedarfsdeckend durch Exi.	6	22%
Eingliederung nicht nachhaltig	4	15%
Summe	27	100%

Ergebnisse der Werkakademie: Vermeidung des SGB II Bezugs bei ca. 250 Personen im Eingangsprozess (2013)

2. Wie viele Kunden kehren nach welcher Zeit zurück in den Bezug von Alg2?

Zu- und Abgänge der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLB)

2012				
Zugänge eLB	Quote	Abgänge eLB	Quote	Diff
185	10%	150	8%	35
171	9%	126	6%	45
138	7%	145	7%	-7
150	8%	180	9%	-30
144	7%	146	7%	-2
126	7%	167	8%	-41
137	7%	128	6%	9
142	7%	200	10%	-58
158	8%	217	11%	-59
145	8%	158	8%	-13
230	12%	207	10%	23
198	10%	154	8%	44
1924		1978		-54
160		165	Ø Mon	

Reine Neuzugänge	24,8 %
Zugänge mit bis zu 3 Monate Vorbezug	42,2 %
Zugang mit mehr als 3 Monate Vorbezug	33,0 %

Wegen noch nicht validen Zahlen aus dem letzten Quartal 2013 stellt das Vorjahr 2012 die Zahlenbasis dar

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
Ref. V

Verantwortliche/r:
Frau Dr. Elisabeth Preuß

Vorlagennummer:
V/030/2014

Zusätzliche AWO-Flüchtlingsberater

auch: zum SPD-Fraktionsantrag Nr. 038/2014 vom 19.02.2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	19.02.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der AWO die Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen für AWO-Flüchtlingsberater zu beantragen. Bis die Bezuschussung aus dem Budget des Sozialministeriums an die AWO genehmigt ist, wird das Sozialamt die anfallenden Zuschüsse aus dem Amtsbudget begleichen.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, ein Schreiben an die Staatsregierung zu richten, in welchem die besondere Dringlichkeit einer Aufstockung des entsprechenden Zuschussbudgets im Sozialministerium dargestellt wird.
3. Der SPD-Fraktionsantrag Nr. 038/2014 vom 19.02.2014 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

Die Zahl der Flüchtlinge in Erlangen ist den letzten Wochen deutlich angestiegen: Im Neubau Michael-Vogel-Straße werden die 48 Plätze derzeit belegt. Am 17. Februar kamen 30 Flüchtlinge an, die in den Wohncontainern in der Schenkstraße untergebracht wurden und Ende März/Anfang April werden weitere 30 Flüchtlinge in die Wohncontainer am Kosbacher Damm einziehen.

Im Herbst 2014 sind weitere 150 bis 200 Flüchtlinge angekündigt. Dies erfordert zwei zusätzliche AWO-Flüchtlingsberater – Einen sofort und einen Weiteren im Herbst.

Im HH 2014 wurden verwaltungsinterne neue Stellen für die Umsetzung des Asylbewerberleistungsgesetzes beschlossen. Genauso dringend ist aber die Aufstockung der Stellen bei der AWO für AWO-Flüchtlingsberater. Diese beraten die Flüchtlinge in allen Fragen des Lebens in Erlangen und koordinieren auch die Tätigkeiten vieler Ehrenamtlicher. Nachdem die Akzeptanz der Flüchtlinge in der Nachbarschaft und der soziale Frieden von der sozialen Betreuung der Flüchtlinge abhängen, ist die Aufstockung der Stellen dringend geboten. Es müssen dabei nicht nur die Bedürfnisse der Flüchtlinge, sondern auch die der Anwohner bedacht werden.

Schon vor Weihnachten hat die Verwaltung die AWO um die Aufstockung der AWO-Flüchtlingsberaterstellen gebeten. Im Sozialministerium ist ein Zuschussbudget dafür vorgesehen, das allerdings der Realität der zu betreuenden Flüchtlinge in keinsten Weise gerecht wird. Hier sind alle Fraktionen im Bayerischen Landtag aufgefordert, diesen „Topf“ deutlich aufzustocken.

Im vergangenen Herbst haben die bayerischen Wohlfahrtsverbände beschlossen, trotz des vor-

handenen Budgets keine weiteren Flüchtlingsberaterstellen beim Ministerium zu beantragen, weil die Wohlfahrtsverbände befürchten, dass der Staatsanteil des Zuschusses pro Stelle sinkt und die Wohlfahrtsverbände auf den Kosten sitzen bleiben.

Dies ist aus Sicht der Verbände zwar verständlich, geht aber zu Lasten der Mitarbeiter und der Flüchtlinge.

In Erlangen ist die Situation deutlich besser, weil Erlangen als eine der wenigen Kommunen die Kosten der AWO auf 100 Prozent aufstockt.

Daher wäre der AWO-Landesverband bereit, eine Ausnahme zu machen und für Erlangen die Bezuschussung zweier Stellen aus dem Budget des Sozialministeriums zu beantragen.

Voraussetzung dafür ist die Zusage der Stadtverwaltung, die Aufstockung auf 100 Prozent der Personalkosten durch einen höheren städtischen Zuschuss zu garantieren. Dies ist durch die entsprechende Anpassung der Vereinbarung gedeckt, die baldmöglichst mit der AWO Erlangen erneuert wird.

Weiterhin möchte der AWO-Landesverband, dass die Stadt bei anfallenden Kosten in Vorleistung tritt, bis der Zuschuss aus dem Ministerium angewiesen ist.

Die Zwischenfinanzierung kann aus dem Budget des Sozialamts gedeckt werden. Ein Mittelrückfluss ist nach Anweisung der Gelder aus dem Ministerium noch in diesem Kalenderjahr zu erwarten. Eine Finanzierung der 100 Prozent-Aufstockung erscheint aus heutiger Sicht aus dem Budget des Sozialamts kaum möglich.

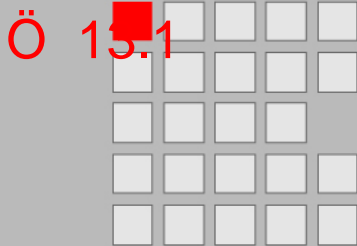
Anlage: SPD-Fraktionsantrag Nr. 038/2014 vom 19.02.2014

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 19.02.2014
Antragsnr.: 038/2014
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: V/Fr. Dr. Preuß
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 27. Februar 2014 Neue Stellen in der Flüchtlingsbetreuung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

momentan leben circa 200 Flüchtlinge in Erlangen. Bis Ende März werden weitere 110 Schutzsuchende erwartet. Eine ausreichende Betreuung der Neuankömmlinge ist mit nur zwei hauptamtlichen Flüchtlingsbetreuern nicht mehr zu gewährleisten, geschweige denn eine Beratung der betroffenen Anwohner an den neuen Wohncontainer Standorten. Auch die Koordinierung und Initiierung von ehrenamtlicher Hilfe für neue Flüchtlinge ist nicht mehr möglich.

Um diesen akuten Betreuungsnotstand zu beheben, beantragen wir die Einrichtung von zwei weiteren Stellen in der Flüchtlingsbetreuung. Die Stadt Erlangen soll sie in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt und dem Sozialministerium so zügig wie möglich organisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

Barbara Pfister
Sprecherin für Personal

Elizabeth Rossiter
Sprecherin für
AusländerInnen und
Integration

José Luis Ortega Lleras
Stadtrat

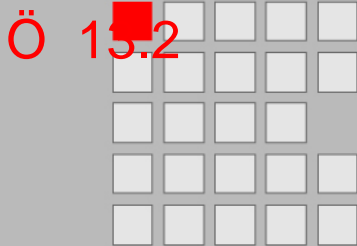
f.d.R. Gary Cunningham
Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Datum
19.02.2014

AnsprechpartnerIn
Dr. Florian Janik

Durchwahl
0176 23533630

Seite
1 von 1



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 18.02.2014
Antragsnr.: 029/2014
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/23
mit Referat: I/52, IV/41

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Dringlichkeitsantrag zum HFGA am 19.2. und zum Stadtrat am 27.2.2014

Ehemaliger Campingplatz der Naturfreunde: Geländetausch endlich verhandeln und durchführen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das nah an der Innenstadt gelegene und im Eigentum der Naturfreunde befindliche Campingplatzgelände an der Wöhrmühle wird seit Einstellung des Campingbetriebes seit drei Jahren nicht mehr genutzt. Die Naturfreunde haben die Stadt Erlangen bereits 2012 gebeten, dieses Gelände gegen die an den Campingplatz anschließende Erbpachtfläche zu tauschen. Auf dieser Fläche befinden sich die Gebäude, Sportanlagen und Wiesen, die der Verein regelmäßig nutzt.

Ein Tausch ist wegen der unterschiedlichen Vorstellungen zwischen der Stadt Erlangen und dem Verein bislang nicht zustande gekommen. Mehrfache Versuche des Vereins, einen Pächter für das brachliegende Campingplatzgelände zu finden, scheiterten offenbar an der für einen wirtschaftlichen Betrieb zu kleinen Fläche im Verhältnis zu den erforderlichen Investitionskosten für ein notwendiges Sanitärgebäude.

Wiederholt wurden in Anträgen Vorschläge für eine gemeinwesenorientierte Nutzung des Areals gemacht. Die zentrumsnahe Lage bietet ideale Voraussetzungen für kulturelle und/oder Breitensportliche Veranstaltungen. Damit bestände z.B. die Möglichkeit, den Ausfall der Meilwaldbühne wenigstens teilweise zu kompensieren. Durch den von den Naturfreunden gewünschten Grundstückstausch könnte diese Art der Nutzung ermöglicht werden.

Wir beantragen daher:

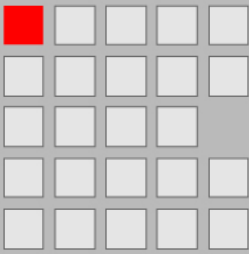
1. Die Verwaltung möge unter Beachtung des Landschaftsschutzes aufzeigen, welche kulturellen oder Breitensportlichen Nutzungen auf dem Gelände möglich sind.
2. Die Verwaltung möge darstellen, wie der Grundstückstausch verhandelt und vollzogen werden kann.

Datum
18.02.2014

AnsprechpartnerIn
Dr. Florian Janik

Durchwahl
0176 23533630

Seite
1 von 2



3. Die Verhandlungen sollen zeitnah erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

Ursula Lanig
stv.
Fraktionsvorsitzende

Birgit Hartwig
Sprecherin für
Jugend, Familie und
Freizeit

Barbara Pfister
Stv.
Fraktionsvorsitzende

Robert Thaler
Sprecher für
Stadtentwicklung und
Bauwesen

f.d.R. Gary Cunningham
Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
18.02.2014

AnsprechpartnerIn
Dr. Florian Janik

Durchwahl
0176 23533630

Seite
2 von 2



CSU-Stadtratsfraktion Erlangen
Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.04
91052 Erlangen

Tel. (09131) 86-24 05

Fax (09131) 86-21 78

facebook.com/CSU.Fraktion.Erlangen

eMail: csu@erlangen.de

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus
91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 18.02.2014

Antragsnr.: 034/2014

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI/23

mit Referat: IV/41, I/52, III/31

14. Februar 2014/AB

Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 27. Februar 2014

(gem. §29 GeschO)

hier: „Kultur am Fluss“ - geeignete Fläche für Open-Air-Veranstaltungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits am 20.04.2012 wurde von uns der Antrag gestellt, nach geeigneten Plätzen für Open-Air-Veranstaltungen während der Sommermonate zu suchen. Meist scheiterte es bei den infrage kommenden Flächen an der Nähe zu Wohnbebauungen und der damit einhergehenden Lärmbelastigung von Anwohnern.

Als besonders gut geeignet halten wir das Gelände des ehemaligen Campingplatzes an der Wöhrmühle, das abseits von Wohngebäuden und in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt, zum Großparkplatz, zur A 73, der Ost-West-Fahrradhauptachse und zum E-Werk liegt. Angeblich ist der Eigentümer des Grundstückes - der Verein „Naturfreunde e.V.“ - bereit, die Fläche von 11.000 qm mit dem angrenzenden, von der Stadt gepachteten Grundstück von 8.000 qm, gegen einen finanziellen Ausgleich zu tauschen.

Auf dem Campingplatz-Gelände könnten außer Musikveranstaltungen auch umweltpädagogische Bildungsprojekte für Kitas und Schulen durchgeführt werden. Auch für einen echten „Stadtstrand“ an der Regnitz sowie für eine etwaige Landesgartenschau würde sich das Areal hervorragend eignen.

Wie wir gehört haben, gibt es einen Interessenten, der den Campingplatz weiter betreiben möchte. Bis Ende April 2014 soll darüber eine Entscheidung getroffen werden.

Deshalb bitten wir die Verwaltung möglichst schnell zu überprüfen, ob die von uns vorgeschlagene Eignung „Kultur am Fluss“ möglich ist und dabei die zuständigen Ämter (Kultur- und Freizeitamt, Liegenschaftsamt, Umweltamt) mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Kopper
stv. Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Kultur und Freizeit

Ö 13.3 Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 18.02.2014
Antragsnr.: 037/2014
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: III/Fr. Wüstner
mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Stadtratsfraktion

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:
Mo 10-12, 14-18 Di, Mi 10-12 Do 10-14

Erlangen, den 18.02.2014

Dringlichkeitsantrag zum HFGA am 19.2.: Veröffentlichung der Rahmenvereinbarung mit Siemens

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen:

Die Rahmenvereinbarung zum Siemens-Campus wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht, mindestens im Ratsinformationssystem als Anlage des entsprechenden Tagesordnungspunkts der vergangenen Stadtratssitzung.

Begründung: Die Bedeutung, die dieses Projekt für die Stadtentwicklung der nächsten Jahrzehnte haben kann, wird hier nicht noch einmal näher ausgeführt. Das Informationsbedürfnis der Erlanger Bevölkerung zu diesem Thema muss in unseren Augen zeitnah und umfassend erfüllt werden. Dazu gehört selbstverständlich auch der genaue Inhalt der Rahmenvereinbarung und die Möglichkeit, diese möglichst unkompliziert einsehen zu können.

Gegen eine Veröffentlichung könnte nur die Tatsache ins Feld geführt, dass Verträge üblicherweise komplett nichtöffentlich behandelt werden. Dies trifft in diesem Fall nicht zu, wie folgende Aspekte zeigen:

- ⤴ Die (auch im Internet) veröffentlichten Unterlagen der letzten Stadtratssitzung verweisen ausdrücklich auf die Rahmenvereinbarung, die sich im Anhang befinden würde.
- ⤴ Das Deckblatt der den Stadträt/innen nur in ausgedruckter Form zugegangenen Rahmenvereinbarung beinhaltet den Zusatz "öffentlich".
- ⤴ Unseren Informationen zufolge lag diese Rahmenvereinbarung mit Zustimmung von Siemens bereits zur Stadtratssitzung der Presse vor.
- ⤴ Die Vertreter der Firma Siemens haben in der Stadtratssitzung mehrfach betont, dass das gesamte Verfahren zum geplanten Siemens-Campus möglichst transparent verlaufen solle.

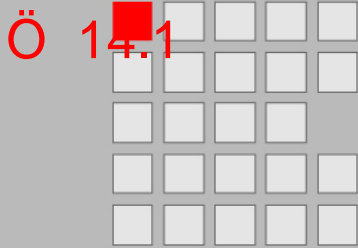
Wir haben bisher keinen Hinderungsgrund gesehen, interessierten Bürger/innen diese Rahmenvereinbarung zukommen zu lassen, sind aber der Meinung, dass diese an zentraler Stelle auf der Homepage der Stadt Erlangen zur Verfügung stehen sollte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Harald Bußmann

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Most', with a stylized flourish extending from the end.

F.d.R.: Wolfgang Most



Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Anfrage zum HFPA am 19. Februar 2014
Public Viewing in Erlangen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fußball-Weltmeisterschaft rückt näher. Aufgrund der Zeitverschiebung finden die Spiele teilweise spät am Abend oder in der Nacht statt. Aufgrund der Lärmbelästigung im Innenstadtbereich wird in Nürnberg schon seit Monaten darüber diskutiert, ob und wenn ja wo ein Public Viewing der Spiele zu diesen Uhrzeiten stattfinden kann. Mit dem Flughafen scheint nun ein geeigneter Ort gefunden.

Aufgrund des zu erwartenden Bedürfnisses der Menschen auch in Erlangen, die Spiele gemeinsam in der Öffentlichkeit zu sehen, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

Wo in Erlangen könnte das Public Viewing stattfinden?
Was plant die Stadtverwaltung in Sachen Public Viewing?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

Birgit Hartwig
Sprecherin für Jugend,
Familie und Freizeit

Norbert Schulz
Sprecher für Sport

f.d.R. Gary Cunningham
Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Datum
18.02.2014

AnsprechpartnerIn
Dr. Florian Janik

Durchwahl
0176 23533630

Seite
1 von 1

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 11 Arbeitsmarktprogramm 2013 - Bilanz der Maßnahmen, Antrag der F.D.P.-St	
Anlage 3 Zusätzliche Fragen der FDP Fraktion zum Fraktionsantrag 017/2	2
TOP Ö 13.1 Zusätzliche AWO-Flüchtlingsberater	
Beschlussvorlage V/030/2014	3
SPD-Fraktionsantrag Nr. 038/2014 vom 19.02.2014 V/030/2014	5
TOP Ö 13.2 Dringlichkeitsanträge zum ehemaligen Campingplatz an der Wöhrmühle;	
Anlage 1 Antrag der SPD-Fraktion Nr. 029/2014 13/106/2014	6
Anlage 2 Antrag der CSU-Fraktion Nr. 034/2014 13/106/2014	8
TOP Ö 13.3 Dringlichkeitsantrag zum HFPA am 19.2.2014: Veröffentlichung der Rah	
Antrag Nr. 037/2014 037/2014/GL-A/004	9
TOP Ö 14.1 Anfrage zum HFPA am 19. Februar 2014; Public Viewing in Erlangen	
Anfrage Public Viewing 13/107/2014	11
Inhaltsverzeichnis	12